



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
31.01.2017

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 19.01.2017 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Zu Beginn der Sitzung weist Stv. Möllmann darauf hin, dass um 19.00 Uhr eine Veranstaltung mit dem CDU-Landesvorsitzenden Armin Laschet stattfindet. Er bedankt sich, dass aufgrund dessen der Beginn der HFA-Sitzung auf 17.00 Uhr vorgezogen wurde.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers
Vorlage: FB 1/472/2017
2. Einrichtung eines Verfügungsfonds
Vorlage: FB 3/565/2017
3. Beitritt der Stadt Lüdinghausen zur "d-NRW AöR"
Vorlage: FB 1/469/2017
4. 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen vom 10.09.2014
Vorlage: FB 1/475/2017
5. Weiterentwicklung von Produkt-Kennzahlen
Vorlage: FB 2/726/2017
6. Budgetbuch 2017, Investitionsplan 2017-2020, Stellenplan 2017
Vorlage: FB 2/727/2017
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers
Vorlage: FB 1/472/2017**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt für die auszufertigenden Niederschriften über die im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlüsse:

als 1. stellv. Schriftführer Herrn Dominik Epping

- einstimmig -

**TOP 2) Einrichtung eines Verfügungsfonds
Vorlage: FB 3/565/2017**

Bürgermeister Borgmann begrüßt Frau Marks und Frau Haun von der Firma Stadt + Handel.

Frau Marks stellt sich und Frau Haun vor und informiert dann den Ausschuss über das geplante Quartiersmanagement in Lüdinghausen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Frau Marks weist darauf hin, dass man sich für weitere Informationen, Vorschläge und Ideen gern bei ihr melden dürfe.

Bürgermeister Borgmann bedankt sich bei Frau Marks für die Vorstellung des Projekts.

Stv. Holz erkundigt sich nach den finanziellen Fördermöglichkeiten. Laut Präsentation würden 50 % der Kosten über die Städtebauförderung und 50 % über private Mittel finanziert.

Frau Trudwig erläutert, dass für diesen Zweck 100.000,00 € (verteilt auf mehrere Jahre) im städtischen Haushalt eingeplant seien. Davon entfallen 40.000,00 € auf den von der Stadt zu tragenden Eigenanteil. Der Rest fließe über Fördermittel wieder zurück.

Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass somit insgesamt 200.000,00 € zur Verfügung stünden.

Auf Anfrage von Stv. Möllmann erklärt Frau Marks, dass die Mittel nur für investive Maßnahmen genutzt werden können. Stv. Möllmann sieht den Vorschlag zur Einführung der „Netten Toilette“ positiv.

Für Stv. Grundmann ist das Quartiersmanagement grundsätzlich eine gute Sache. Er äußert jedoch Bedenken, dass es schwierig werden könne, die zeitlichen Ressourcen der Firma (1/2 Tag pro Woche) zu nutzen. Hier müssten konkrete Aufgaben von der Politik in Zusammenarbeit mit Lüdinghausen Marketing an Frau Marks herangetragen werden. Er sei gespannt und freue sich auf die konstruktive Zusammenarbeit.

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt nach, wie die aktive Zeit der Firma, also außerhalb der Bürotätigkeit im Rathaus, aussehe.

Frau Haun antwortet, dass zunächst die Händler aufgesucht würden, um sich und das Projekt vorzustellen und eine erste Meinungsabfrage durchzuführen. Gleichzeitig werde natürlich für den Fond geworben.

Des Weiteren interessiert sich Stv. Spiekermann-Blankertz für die Zusammenarbeit mit Lüdinghausen Marketing.

Frau Marks berichtet, dass sie erst seit August für die Firma Stadt + Handel arbeite und vorher selbst im Marketingbereich tätig war. Es hätten bereits erste Gespräche mit Herrn Werkmeister von Lüdinghausen Marketing und dem Wirtschaftsförderer, Herrn Geyer, stattgefunden.

Für Stv. Schäfer ist der Blick von außen wichtig. Er wünscht für die Umsetzung viel Glück und erkundigt sich nach dem Entscheidungsgremium.

Bürgermeister Borgmann kündigt eine entsprechende Sitzungsvorlage für die nächste Ratssitzung an.

Stv. Schmidt erkundigt sich, warum Seppenrade nicht in das Projekt einbezogen werde.

Frau Trudwig gibt als Begründung an, dass Seppenrade nicht im ISEK-Plangebiet liege.

Stv. Wischnewski betont noch einmal, wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit sei.

TOP 3) Beitritt der Stadt Lüdinghausen zur "d-NRW AöR" **Vorlage: FB 1/469/2017**

Herr Heitkamp erläutert die Sitzungsvorlage. Wenn die Stadt Lüdinghausen weiterhin von den Leistungen profitieren wolle, dann sei der Beitritt erforderlich. Dies sei insbesondere für kleinere Kommunen sinnvoll, um am Informationsfluss teilzuhaben.

Auf Anfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt Herr Heitkamp, dass dies kein Abschied von der Citeq sei. Die Citeq habe bisher lediglich die Interessen der Kommunen gebündelt wahrgenommen. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass das Land die Kommunen nun unmittelbar einbinden wolle.

Stv. Schäfer erkundigt sich, womit die d-NRW AöR ihr Geld verdiene, wenn die Kapitaleinlage bestehen bleibe. Auch für Stv. Grundmann ist nicht ersichtlich, warum bei einer Mitgliedschaft Leistungen eingekauft werden müssten. Bürgermeister Borgmann sagt zu, diese Fragen zu klären.

Stv. Möllmann spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, da im Falle einer Kündigung das eingebrachte Stammkapital zurückgezahlt werde. Mit der Mitgliedschaft seien daher nur Chancen und keine Risiken verbunden. Dieser Meinung schließt sich Stv. Berau an.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, dem Beitritt der Stadt Lüdinghausen zur neuen Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt und einer damit verbundenen Einlage i. H. v. 1.000,00 € zuzustimmen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 4) 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen vom 10.09.2014
Vorlage: FB 1/475/2017**

Stv. Havermeier erkundigt sich, ob die Ausschussvorsitzenden bei diesem Tagesordnungspunkt befangen seien. Bürgermeister Borgmann verneint dies.

Stv. Wischnewski hakt nach, ob es eine Kann- oder eine Muss-Bestimmung sei. Bürgermeister Borgmann macht deutlich, dass die Ausschussvorsitzenden automatisch einen Anspruch auf die Entschädigung hätten, wenn die Hauptsatzung nicht geändert würde.

Stv. Spiekermann-Blankertz spricht sich für eine Stärkung des Ehrenamtes aus, aber mit Augenmaß. Er schlägt vor, erst nach der nächsten Kommunalwahl 2020 über eine zusätzliche Aufwandsentschädigung nachzudenken und nicht jetzt - mitten in der Wahlperiode. Dem schließt sich Stv. Grundmann an.

Das sieht Stv. Schäfer ähnlich. Die jetzigen Vorsitzenden hätten sich auch so für die Übernahme ihres Amtes entschieden.

Stv. Möllmann vertritt hingegen die Auffassung, dass abgewogen werden müsse. Eine Aufwandsentschädigung sei kein Verdienst, sondern eine Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit. Es werde nun lediglich ein Landesgesetz umgesetzt. Er sehe daher keinen Grund, warum der Rat die Initiative ergreifen und das Ganze stoppen sollte.

Beschluss:

Die Entscheidung wird auf die nächste Ratssitzung (21.02.2017) vertagt.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

TOP 5) Weiterentwicklung von Produkt-Kennzahlen
Vorlage: FB 2/726/2017

Stv. Grundmann begründet den Antrag seiner Fraktion. Es müsse nun endlich Bewegung in die Sache kommen. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung gehe ihm nicht weit genug.

Auch Stv. Havermeier zeigt sich enttäuscht, weil der Sitzungsvorlage konkrete Vorschläge fehlen. Auch die Ergebnisse der Pilotgruppe Bücherei seien von der Verwaltung nicht mit Echtzahlen hinterlegt worden. Für die politische Steuerung würden aber dringend aussagefähige Kennzahlen benötigt. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung nach der Sommerpause Ergebnisse vorlegt, die dann in einem extern moderierten Workshop vorgestellt werden sollten.

Hinsichtlich des Produktes „Förderung und Zuschüsse Bücherei“ verweist Beigeordneter Kortendieck auf den Hinweis in der Sitzungsvorlage zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 02.02.2017.

Stv. Schäfer sieht ein, dass es schwierig ist, Kennzahlen zu finden. Das System müsse aber dennoch fortentwickelt werden. Evtl. müssten entsprechende Schulungen durchgeführt werden.

Dem schließt sich die UWG-Fraktion an. Stv. Wischnewski fordert zudem einen zeitlichen Rahmen. Gegebenenfalls müsse externe Hilfe eingeholt werden.

Stv. Möllmann gibt zu bedenken, dass die Erhebung von Kennzahlen mit einem erheblichen Aufwand für die Verwaltung verbunden sei. Es sollte daher in allen Bereichen zunächst überprüft werden, ob Kennzahlen überhaupt Sinn machen.

Nach Ansicht von Herrn Heitkamp sollten Erfahrungen anderer Kommunen bzw. Praxisbeispiele in die Betrachtung einfließen. Zudem müsse ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen erreicht werden. Er schließe auch den Einkauf von Beratungsleitungen nicht aus. Einen festen Termin zu setzen sei schwierig, da er auf die Mitarbeit der Fachbereiche angewiesen sei.

Stv. Havermeier weist darauf hin, dass die Kennzahlen in einem kontinuierlichen Prozess von den einzelnen Fachbereichen zugeliefert werden müssten. Nach diesem Haushalt sollten dann konkrete Vorschläge vorgelegt werden. Insbesondere die Produkte, bei denen es noch keine Kennzahlen gibt, sollten miteinbezogen werden.

Herr Heitkamp gibt zu bedenken, dass Kennzahlen nicht in allen Bereichen steuerungsrelevant sind.

Stv. Grundmann hält an den Punkten 1-3 des Fraktionsantrages fest. Bürgermeister Borgmann schlägt vor, die Energieverbräuche und die Kennzahlen für Immobilien im Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk (KEEN) zu thematisieren, um mögliche Anregungen aus anderen Städten und Gemeinden zu gewinnen.

Bürgermeister Borgmann schlägt vor, dass die Verwaltung in der ersten HFA-Sitzung nach der Sommerpause über den aktuellen Zwischenstand berichtet.

Stv. Wischnewski fordert, dass die Verwaltung nach und nach für verschiedene Bereiche Kennzahlen erarbeitet. Einzelne Produkte könnten ggf. von der Politik vorgegeben werden. Stv. Havermeier schlägt vor, das Klutenseebad einzubeziehen.

Auf Vorschlag von Stv. Schäfer wird die Verwaltung in der Stadtratssitzung einen neu formulierten Beschlussvorschlag vorlegen.

**TOP 6) Budgetbuch 2017, Investitionsplan 2017-2020, Stellenplan 2017
Vorlage: FB 2/727/2017**

Herr Heitkamp ruft die einzelnen Produkte nacheinander auf und beantwortet die Fragen der Stadtverordneten.

Stv. Schäfer erinnert daran, dass bei dem Produkt 01 01 00 „Ratsarbeit“ in der Vergangenheit mal die Beschaffung einer Mikrofonanlage für 42.000,00 € vorgesehen war. Er erkundigt sich, ob nicht zumindest für jede Fraktion ein Funkmikrofon angeschafft werden könne, da es in der Vergangenheit bereits akustische Probleme gegeben habe. Bürgermeister Borgmann sagt Prüfung zu.

Stv. Grundmann erkundigt sich, ob die Einführung der Tablets finanzielle Auswirkungen gezeigt hätte. Herr Heitkamp sagt zu, dass dies nachkalkuliert werden müsse. In jedem Fall sei weniger Papier verbraucht worden.

Stv. Havermeier schlägt im Rahmen der Weiterentwicklung der Produkt-Kennzahlen für das Produkt 01 03 00 „Gleichstellungsangelegenheiten“ folgende Kennzahlen vor:

- Anzahl der Homeoffice-Plätze
- Teilzeitmodelle

Beim Produkt 01 04 01 „Personalrat“ erkundigt sich Stv. Havermeier, in wie vielen Fällen es Beanstandungen gegeben habe. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass alle Personalangelegenheiten einvernehmlich geregelt werden konnten.

Stv. Grundmann fragt nach, warum beim Produkt 01 06 07 „Einkauf und allgemeine Dienste“ für 2017 so viele europaweite Ausschreibungen vorgesehen seien.

Nachträglich zu Protokoll:

Es handelt sich insbesondere um Ausschreibungen für den Bau der Sporthalle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport.

Stv. Havermeier erkundigt sich, ob die vorhandenen Stellenressourcen beim Produkt 01 06 08 „EDV“ noch ausreichend seien. Herr Epping antwortet, dass bisher alles in Ordnung sei. Einige Leistungen würden extern eingekauft. Stv. Havermeier bittet um eine Aufstellung, welche Leistungen intern bzw. extern erbracht werden.

Beim Produkt 01 08 00 „Personalwirtschaft und Organisation“ schlägt Stv. Spiekermann-Blankertz vor, mehr eigene Leute auszubilden, um eine höhere Bindungswirkung zu erzielen.

Bürgermeister Borgmann erwidert, dass die Stadt bereits viel ausbilde, aber dennoch eine hohe Fluktuation bestehe.

Des Weiteren weist Stv. Spiekermann-Blankertz darauf hin, dass die Behindertenquote eingehalten werden müsse. Herr Heitkamp entgegnet, dass die Quote zzt. bei über 6 % liege.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, warum beim Produkt 01_09_05 „Finanzbuchhaltung“ der Ansatz für die Leistungsentgelte der Citeq so stark gesunken seien. Die Kosten seien verursachungsgerecht auf mehr Produkte verteilt worden, so Herr Heitkamp.

Stv. Havermeier regt an, beim Produkt 01_09_07 „Vollstreckung“ eine Kosten-Nutzungs-Analyse durchzuführen. Die Personalkosten und die Einnahmen sollten gegenüber gestellt werden. Herr Heitkamp antwortet, dass dies nicht sinnvoll sei. Mit mehr Personal könnten nicht automatisch mehr Einnahmen erzielt werden.

Stv. Havermeier schlägt vor, bei der Weiterentwicklung der Produkt-Kennzahlen beim Produkt 01_13_00 „Liegenschaften“ das Ziel „Förderung des sozialen Wohnbaus“ (einschließlich der entsprechenden Kennzahlen) zu ergänzen.

Auf Anfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz, erklärt Herr Heitkamp, dass das Umlegungsverfahren „Leversumer Straße“ in Seppenrade geplant sei.

Stv. Wischnewski erkundigt sich, ob beim Grundstücksverkauf eine Aufteilung in Gewerbe- und Wohnbauflächen möglich sei. Herr Heitkamp antwortet, dass es sich überwiegend um Erträge aus dem Verkauf von Wohnbauflächen handle.

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, wie die Verwaltung bei den sonstigen Investitionseinzahlungen (Zeile 22) auf ein Ansatz 2019 von -42.000,00 € kommt. Herr Heitkamp sagt Klärung zu.

Nachträglich zu Protokoll:

Es handelt sich lediglich um einen Darstellungsfehler. Der Wert in Zeile 22 ist um 190.000,00 € zu erhöhen (neu 148.000,00 €), der Wert in Zeile 21 um 190.000,00 € zu verringern (neu 550.000,00 €). In der Summe ergibt sich keine Veränderung.

Des Weiteren interessiert er sich dafür, warum beim Produkt 16_01_01 „Zentrale Finanzwirtschaft“ die Konzessionsabgaben für Strom sinken. Herr Heitkamp sagt zu, dies nachzureichen.

Nachträglich zu Protokoll:

Es handelt sich lediglich um die Anpassung des Ansatzes an die aktuellen Abschlagszahlungen.

Als das Produkt 02_01_00 „Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen“ aufgerufen wird, beantragt Stv. Spiekermann-Blankertz die Anzahl der Osterfeuer zu reduzieren.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die Anzahl der zulässigen Osterfeuer wie folgt zu beschränken:

- 2 in Lüdinghausen
- 1 in Seppenrade
- 1 je Bauerschaft

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Stv. Grundmann sieht Bedarf zur Schaffung alternativer Aufenthaltsmöglichkeiten (keine Wohnungen) für die Obdachlosen und erkundigt sich nach dem zuständigen Ausschuss. Bürgermeister Borgmann verweist an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt.

Stv. Havermeier weist darauf hin, dass das Produkt 02_15_01 „Feuerschutz und Hilfeleistungen“ eigentlich den neuen Namen „Brandschutz, Hilfeleistung und Feuerschutz“ tragen müsste.

Stv. Grundmann erkundigt sich, warum beim Produkt 12_01_07 „Ruhender Verkehr/Parkplätze“ die geplante Anzahl der bewirtschafteten Stellflächen konstant bleibt. Herr Pieper weist auf die Schaffung neuer Parkplätze im Bereich des EDEKA-Parkplatzes hin und kündigt eine Beratung in der HFA-Sitzung im März an.

Stv. Schäfer erinnert daran, dass der kostenfreie Samstag nicht zum gewünschten Erfolg geführt habe. Er erkundigt sich in diesem Zusammenhang, wie weit die Verwaltung mit der geplanten Erneuerung der Parkscheinautomaten ist. Herr Pieper antwortet, dass Verpflichtungsermächtigungen für die neuen Automaten in den Haushalt eingestellt worden seien. Weitere Informationen würden noch im Fachausschuss vorgestellt.

Herr Pieper nimmt den Hinweis von Stv. Grundmann auf, dass die Anzahl der Bußgelder für 2015 aufgrund der Erkrankung einer Mitarbeiterin noch nach unten korrigiert werden muss.

Beim Thema Stellenplan stellt Stv. Spiekermann-Blankertz folgende Anträge:

- a) Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten
- b) Einrichtung einer Integrationsabteilung beim städtischen Bauhof.

Für Stv. Holz ist die Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten umstritten. Er zeigt auf, dass evtl. auch noch ein anderer Weg möglich sei. Bei einer Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld könne auf eine Neueinstellung verzichtet werden.

Abstimmung zu Antrag a)

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Abstimmung zu Antrag b)

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der genannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen zu beschließen.

Ja-Stimmen:	10
-------------	----

Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

TOP 7) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 8) Anfragen

Stv. Holz erkundigt sich, warum in der Pflasterung vor dem Hotel „Steverbett“ noch Steine fehlen. Herr Pieper und Frau Trudwig weisen darauf hin, dass es sich hier nicht um eine städtische Baustelle handelt. Der Sachverhalt werde aber geprüft.

Die Sitzung wird um 18.50 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Dominik Epping
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 31.01.2017

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	bis einschließlich TOP 5
Schmidt, Knut	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Suttrup, Thomas	ab TOP 6
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
Havermeier, Susanne	ab TOP 2
Kleyboldt, Josephine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Epping, Dominik	
Geyer, Stefan	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Nagel, Christiane	
Pieper, Michael	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Haun, Anke M.Sc.	Quartiersmanagerin STADT+HANDEL
Marks, Ute Dipl.-Biol.	Projektleiterin STADT+HANDEL

Entschuldigt:**SPD-Fraktion**

Steinkuhl, Thomas	
-------------------	--

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
--------------	--